



Beschlussvorlage

Vorlage Nr. 2021/125

Amt: Forstverwaltung
Verfasser: Hartmut Bertsche
Aktenzeichen: 855.12

Datum	Gremium	Zuständigkeit	Öffentlichkeitsstatus
15.10.2021	Gemeinderat	Entscheidung	öffentlich

Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022 Beratung und Beschlussfassung

Planungsschreiben für den Stadtwald Geisingen und den Wald der Geisinger Kalkstein Schotterwerk GmbH (GKS)

Folgende Anmerkungen sollen einen kurzen Überblick über das laufende Forstwirtschaftsjahr und einen Überblick über die allgemeine Situation im Stadtwald Geisingen und im allgemeinen Forstbereich geben. Die Anmerkungen sind als Denkanstoß und Entscheidungshilfe für den Bewirtschaftungsplan 2022 gedacht.

Sturm und Käferholz

Der Witterungsverlauf im ersten Halbjahr ließ darauf hoffen, dass sich die Käferholzsituation 2021 entspannen würde. Die Käferpopulation konnte sich zwar erst spät entwickeln, explodierte aber in den Sommermonaten Juli bis September und beschert uns jetzt eine beträchtliche Käferholzbilanz. Im ersten Halbjahr wurden so ca. 1.700 FM Sturm und Käferholz aufgearbeitet. Bis zum Jahresende wird die aufgearbeitete Schadholzmenge 6.000 FM deutlich übersteigen. Somit wäre die Käferholzmenge gleich wie im Jahr 2021. Insgesamt gesehen ist die Gesamtmenge an Schadholz (Sturm- und Käfer) im Vergleich zum Vorjahr (12.000 FM) nur halb so groß.

Holzmarkt

Hoffnung gibt die Preissituation beim frischen Fichten-Stammholz. Hier hat sich der Preis im Leitsortiment um ca. 90% erhöht und damit fast verdoppelt. Bei den schlechteren Stammholzqualitäten (Käferholz) ist der Preis ebenfalls angestiegen und ermöglicht einen positiven Deckungsbeitrag. Die Industrieholzpreise (Papier und Spanplatte) sind leider nach wie vor unbefriedigend und teilweise defizitär. Hier ist derzeit nicht zu erwarten, dass die Preise nennenswert ansteigen.

Im Laubholzbereich erwarten wir ein gleichbleibendes Preisniveau.

Planung und Aussichten 2022

Beim Hiebsplan für die kommende Einschlagssaison wollen wir den planmäßigen Einschlag verstärkt in den Fichtenbeständen vornehmen. So soll dem positiven Fichten-Rundholzmarkt Rechnung getragen werden. Allerdings muss hier berücksichtigt werden, dass wir mit einem Flächenanteil beim Laubholzanteil von über 50 % eingeschränkt sind. Auch ist zu berücksichtigen, dass die bereits angefallenen Käferholzmengen zu Flächenverlusten bei der Fichte geführt haben. Dadurch entstehen zusätzliche Einkommensdefizite und Kulturkosten. Darüber hinaus muss auch im Jahr 2022 wieder mit Kalamitäten gerechnet werden.

Kulturen und Jungbestände

Neben allen Bemühungen, ein positives Betriebsergebnis zu erzielen, müssen wir auch neue Kulturen schaffen und heranwachsende Kulturen und Jungbestände pflegen.

Wegebau

Zahlreiche Starkregenfälle nagen an unseren Waldwegen und richten hier Schäden durch Ausspülen an. Diese Schäden gilt es zu vermeiden, in dem wir unsere Wege Instand halten. Gräben, Abschlüge und Dohlen müssen verstärkt geschaffen, offengehalten und gepflegt werden.

Die Vorschläge für Wegebau bzw. Wegsanierungen sind in den beiliegenden Plänen ersichtlich.

Forstwirte und Forstdienstpersonal

Der Gemeinderat hat in den letzten Jahren zukunftsweisende Strukturentscheidungen im Forstbereich beschlossen. Mit zwei Revierleiter und drei Forstwirten wurde ein motiviertes Team geschaffen. Mit einem Fahrzeug und modernen Werkzeugen ausgestattet, steht das Forstteam anderen Waldbesitzern in nichts nach.

Fazit und Ergebnisplanung 2022

Witterung und Käferentwicklung nehmen direkten Einfluss auf die Marktentwicklung und bleiben daher die entscheidenden Größen für das betriebliche Ergebnis. Somit ist unsere Planung des positiven Betriebsergebnisses für das Jahr 2022 von 140.210 € mit großen Unsicherheiten behaftet.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt den Entwurf des Betriebsplans für das Forstwirtschaftsjahr 2022 zu.

Anlage - KW 31 2022 Kommunalwaldplan

Anlage - Längeweg

Anlage - Panzerweg

Anlage - Unterer Mühlhaldenweg